



Per E-Mail an
bag-sued.dir@muenchen.de

Ihr Schreiben vom
26.09.2023

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
19.03.2024

Gewichtung von Anliegen auf der Meldeplattform Rad

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05938 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 7 Sendling-Westpark vom 26.09.2023

Sehr geehrter Herr Keller,

der Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark hat am 26.09.2023 Folgendes beantragt:

„Auf der Meldeplattform Radverkehr der Landeshauptstadt München wird eine Funktion eingeführt, die es den Nutzer:innen ermöglicht, bereits eingereichte Meldungen durch ein "Like" oder "+1" zu unterstützen und somit die Gewichtung von Anliegen zu erhöhen.“

Hierzu teilt das Mobilitätsreferat Folgendes mit:

Die Meldeplattform Radverkehr ist ein bürgernahes Angebot des Mobilitätsreferates, um Anliegen zur Verbesserung des Radverkehrs in München digital an die Stadtverwaltung heranzutragen. Unter <https://meldeplattform-rad.muenchenunterwegs.de/> können Nutzer*innen Hinweise, Fragen oder Lob rund um die Radverkehrsinfrastruktur in München einbringen. Anregungen, die einer größeren Umbaumaßnahme bedürfen, werden nicht ad hoc geprüft, sondern fließen in Priorisierungen ein oder werden bei anstehenden Planungen zur Prüfung hinzugezogen.

Seit der Einführung werden Rückmeldungen der Nutzer*innen zur Meldeplattform gesammelt, um das Angebot inhaltlich und technisch weiterzuentwickeln. Zudem erfolgt ein kontinuierlicher Austausch mit den auf der Meldeplattform eingebundenen Fachabteilungen, um Prozesse und



Strukturen zu optimieren. Die Optimierungsvorschläge werden laufend bewertet und fließen in das weitere Vorgehen ein.

Bereits heute haben Nutzer*innen die Möglichkeit, Meldungen zu beobachten, so dass die Stadtverwaltung aus der Anzahl der Beobachter*innen ein gewisses Interesse ableiten kann. Die von Ihnen beschriebene Funktion ein „Like“ oder „+1“ zu vergeben, sieht die Meldeplattform technisch allerdings nicht vor. Dies würde die Weiterentwicklung der Plattform des Anbieters voraussetzen, was jedoch einen großen Aufwand in der Konzeption und Umsetzung bedeuten würde und letztendlich mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden wäre.

Bereits heute erkennt die Stadtverwaltung die Relevanz und Dringlichkeit von gleichartigen Meldungen zu bestimmten Örtlichkeiten an und handelt dementsprechend. Insbesondere Meldungen, die eine zeitliche Brisanz im Sinne einer „Gefahrenmeldung“ beinhalten, werden priorisiert bearbeitet. Zudem werden den Nutzer*innen zum Zeitpunkt des Anlegens einer Meldung automatisch gleichartige, dieselbe Örtlichkeit betreffende Meldungen angezeigt. So soll vermieden werden, dass Meldungen mehrfach eingegeben werden, die bereits von anderen Nutzer*innen angelegt wurden. Selbstverständlich sind wir als Stadtverwaltung bestrebt, den Dialog zwischen Bürger*innen und Verwaltung zu stärken. So haben Bürger*innen auch nach Beantwortung einer Meldung die Möglichkeit, einen „Kommentar“ für den/ die Bearbeiter*in zu hinterlassen.

Es existiert bereits ein Stadtratsantrag 20-26 / A 03811 „Meldeplattformen für Bürgerinnen und Bürger verbessern“. Dieser wurde letztes Jahr aufgegriffen und sieht langfristig vor, das Anliegenmanagement der verschiedenen Referate zu bündeln und zu optimieren. Dies würde auch die Meldeplattform Radverkehr betreffen.

Die Anfrage des Bezirksausschusses ist damit satzungsmäßig erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Langer